

qu'elles puissent esmouvoir Messieurs les Ministres a nous envoyer du fonds.

Le Roy [Ludwig XIV.] est maintenant en chemin pour se rendre a ... [Saint-Jean-de Luz], et le Roy d'Espagne [Philippe IV.] se doit rendre a fontarabie [=Fuenterrabià], L'entreveue se fera pour tout le mois d'Avril⁶, Je suis tousiours ...".

- 1) s. etwa Zurlaubiana AH 133/74
- 2) s. EA VI 1, 498 b, 501 h
- 3) s. ebenda 599 (Nr. 390) sowie 1641 (Beilage Nr. 12)
- 4) s. ebenda 499 e, 501 h und spez. 503 i sowie Zurlaubiana AH 23/180
- 5) Über das weitere Schicksal der Gardekompanien Reding und Zurlauben s. ebenda AH 133/34 bzw. AH 133/31 spez. Anm. 5.
- 6) Bezüglich der tatsächlichen zeitlichen Abläufe s. ebenda AH 133/31 Abschnitt 3.

Original - AH 133, 190-191 - Blatt 191 leer

78

1577 Mai 8.

A

SCHREIBEN DER ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER
IV KATH. ORTE [- V AUSG. ZG -]¹ AN AMMANN UND RAT VON
[STADT UND AMT] ZUG

"Nachdem wûr von Unssern Hr. undt Obr. uf dissern Tag alharo abgefertiget etlicher sonderbarer sachen halb, daselbs under anderm uwer undt unsser G.L.A.E. von Schwytz [die Tagsatzungsgesandten Johann Gasser und Kaspar Abyberg], unss des grossen schadens undt unfahls, so dem Wûrdigen Gottshauss Einsidlen undt dem Fläckhen undt Waldtleûthen daselbst, der Leidigen undt erschröckhlichen brunst² halber, verschiner Tagen begegnet, bericht, undt wûr darab wie billich ein hertzlichen schreckhen beduren undt Midtlyden empfangen, Habendt wûr uss Christenlichem Catholischem gemüeth undt Yfer, von eines solchen grossen schadens auch diser so herrlichen, undt gnadenrychen Statt wegen, uff dz ernstlich Pitten gemelter Herren Gesandten von Schweytz, Jn derselbigen, Jrer herren undt Oberen [Landammann und Landrat] alss Schirmb: und Oberherren der Enden, Nammen, bemeltem Gottshuse, undt den armen Leûthen daselbs Zu guetem, an die Bâpst. H.^t [Gregor XIII.] Herren Cardinalen [Mark Sittich II.] von Embss [=Hohenems, Bischof von Konstanz], undt [Carlo] Borromeo, Erzbischof von Mailand] Bischoffen von Chum [=Como, Giovanni Antonio Volpe], undt Graffen [Jakob Hannibal I.?] von Embs [=Hohenems], oder andere Herren, uf welche Hauptmann [Jost] Sägisser [=Segesser] Gwardihaupt-

mann [beim Heiligen Stuhl] Zu Rom, anleittung Zugeben weist, dissem Gottshauss (welches doch sonst ohne mittel dem heyligen undt Apostolischen Stuol Zu Rom Zugehördt undt underthan[]), mit gnedigster Stür Zu wider uffnung dessselbigen Jr handt Zebietten, mit fürgeschrift Jn unsser der Syben Catholischen orth Nammen hilff undt fürderung Zuothundt, dessgleichen dass Jedes uss unss bemelten Syben Catholischen Orthen, Zu bestetigung undt anzeig solches unssers Christenlichen undt Hertzlichen Mitlydens, uf Negst khommendten Pfingst Mitwuchen [den 29. Mai 1577 an die Tagsatzung der VII kath. Orte in Luzern]³ einen Raths Potten von seinem Orth [- Stadt und Amt Zug sollte dabei durch Kaspar **Meyenberg** vertreten sein -] mit sambt der Steür, die Jedes Orth darzwüschent berathschlagen undt verordnen mag, (alss wür dann erinnerung gehebt, dass vohrmahlen Jn der Appenzellischen brunst [von 1560]⁴ Jedes orth ... [200] Kronen geben haben solle) nach Jedes orts gefallen undt guetbedunckhen, auch nach dem dann Jedes Orth der Theilung halb disser Stür dem Gottshauss undt denn Armen [Wald]leüthen daselbs sich erleüteren, oder seinen Potten hierüber befelch undt gwalt [=Instruktion] geben wirdt, Jn selbiger unsser Herren undt Obern Nammen, (Angesehen den erbärblichen fahl, undt hochtringende Noth) bewilliget, undt hienebent üch gueter wolmeinung, alss auch die übrige Orth dessen gern berichten wöllen. Mit freindtlichem Pitten Jr wöllent unbeschwärt seyn, U. undt U.G.L.A.E. [Schultheiss und Rat] von Luzern, üweres willens undt gemüeths, wess Jr Üch hierinn Zehalten gesinnet sein möchten, uf dz fürderlichst Zuberichten, damit mann sich darnach Zehalten wüsse: warinnen dann unssere H. undt Oberen undt wür für Unsere Persohnen, Üch alle Eydtnossische Threüw, Liebe undt freindschafft, erzeugen khönnendt, dess sollendt Jr Sy undt unss Jeder Zeit willig undt geneigt haben, undt Thuendt Üch hiebey Gott dem Allmechtigen undt **Maria** der Himmel Königin befelchen, Datum Jn unsser aller Namen, mit ... der Statt Luzern [dem Vorort der kath. Orte] Secret Jnsigel Verschlossen ...".

"Copia Schreibens der 4 Cathol. Orthen, an Zug A^o 1577. Antreffendt die brunst Zu Einsidlen."⁵

1) Diese begann am 7. Mai 1577, s. EA IV 2, 617 (Nr. 511).

2) s. ebenda 618 e

3) s. ebenda 619 (Nr. 514) spez. 619 a

4) s. KDM Appenzell Innerrhoden 131

5) Diese Dorsualnotiz könnte 1641 vom Ammann von Stadt und Amt Zug, **Be-
at II**. Zurlauben, angebracht worden sein. Die hier vorliegende Kopie, in der auch vom rechtlichen Verhältnis zwischen dem Ort Schwyz und der Abtei Einsiedeln die Rede ist, dürfte auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen sein: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die

Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; Zurlauben fungierte in dieser Auseinandersetzung als Vermittler, s. etwa Zurlaubiana AH 133/50 spez. Anm. 4.

Kopie von unbekannter Hand - AH 133, 192-193

79

[1630]

A

ABRECHNUNG [VOM ZUGER LANDSCHREIBER, CHRISTIAN SCHÖN] MIT HANS WIDMER, VON INWIL, BEZÜGLICH DER AUSZAHLUNG [EINER FRANZ. PENSION] AN DIE GEMEINDE BAAR

Gehört zu AH 134/88

| | | | |
|---|-----------------|-------------------|-----------|
| <i>"Dem vetter Schultthess Hanss Widmer von</i> | | | |
| <i>Jwill geben wegen Jren Gmeindt Barr</i> | | | |
| <i>[=Baar] wie volgett[:]</i> | | | |
| <i>200 Kr. +d [=Kreuzdicken] Per 2 ggl. thuot</i> | <i>francken</i> | <i>666 gbtz.</i> | <i>6.</i> |
| <i>600. gl Ahn Batzen thuott</i> | <i>francken</i> | <i>800</i> | |
| <i>Ahn Zuger Dicken</i> | <i>francken</i> | <i>657</i> | <i>6</i> |
| <i>Suma</i> | <i>fr</i> | <i>2123 gbtz.</i> | <i>3</i> |
| <i>Ahn einem Zedel Inbehalten</i> | <i>fr</i> | <i>275 gbtz.</i> | <i>6</i> |
| | <i>1b</i> | <i>2400"</i> | |

Wohl aus dem Besitz des Zuger Pensionenabholers bzw. -austeilers Frankreichs, **Beat II.** Zurlauben - AH 133, 193^v (aufgeklebt)

80

1641 Juli 23., Baden

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN AUF DER JAHRRECHNUNG¹ VERSAMMELTEN GESANDTEN DER [VIII] KATH. ORTE [- IX AUSG. SZ - AN NUNTIUS GIROLAMO FARNESE]

"Li Deputati² de Cantoni Catholici radunati nella Dieta di Bada, havendo inteso nella propositione di VS. Jll.^{ma} J1 pericolo imminente di Censure et interdetti Contro il Cantone delli n[ost]ri Confederati SS.ri [Landammann und Landrat] de Sultz [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites³ zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Trup-